



Dr. Max Kaplan, Vizepräsident der Bundesärztekammer und Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, Professor Dr. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer, und Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (v. li.) bei der Eröffnung des 120. Deutschen Ärztetags in der Freiburger Konzerthalle.

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

Digitalisierung, GOÄneu und Novelle der Weiterbildungsordnung – diese und noch viele weitere brisante sozial- und gesundheitspolitische Themen wurden in der Generalausprache auf dem 120. Deutschen Ärztetag in Freiburg im Breisgau ausgiebig beraten. Gemeinsam mit Experten, wie dem Buchautor und Journalisten Sascha Lobo oder der Medizinerin Professor Dr. Christiane Woopen, wurden die 250 Delegierten in der Schwarzwaldmetropole über die vielfältigen Chancen, aber auch über potenzielle Risiken der Digitalisierung informiert – verbunden mit Forderungen und Vorschlägen für eine patientengerechte und praxistaugliche Ausrichtung der neuen technischen Möglichkeiten; nachzulesen auf den Seiten 274 ff.

Im Titelthema stellt Professor Dr. Maximilian Burger die „S3-Leitlinie Prostatakarzinom“ vor, die wohl häufigste Krebserkrankung des Mannes. Hier können Sie – bei richtiger Beantwortung der Fortbildungsfragen – punkten.

In der Rubrik „BLÄK informiert“ lesen Sie Beiträge zur „Versorgungskonferenz in Nürnberg“, zur Informationsveranstaltung „Durchstarten mit der BLÄK“, zur interprofessionellen Fortbildung „Raum und Gesundheit – Ärzte, Innenarchitekten und Architekten staunen Bauklötze“, zur Tagung „Antikorruptionsgesetz – Der neue Straftatbestand der §§ 299a ff. Strafgesetzbuch (StGB)“ oder zu den Neuerungen bei den „BLÄK-Wahlen 2017“. In einem Interview stellen wir Ihnen den „Dozent des Jahres“ der Technischen Universität München, Dr. Dipl. oek. Bernhard Riedl, vor.

Artikel über das neue Bayerische Krebsregistergesetz sowie über die Überwachung der Lyme-Borreliose in Bayern runden diese Ausgabe ab.

Ihnen eine gute Lektüre!

Dagmar Nedbal

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin

Das Bayerische Ärzteblatt vom Juni 1967

In verschiedenen Beiträgen wird über den 70. Deutschen Ärztetag, der vom 19. bis 24. Mai 1967 in Garmisch-Partenkirchen stattfand, berichtet. Dr. Philipp Held, Bayerischer Staatsminister der Justiz, überbrachte die Grüße der Bayerischen Staatsregierung. Dr. Ernst Fromm, Präsident der Bundesärztekammer und Präsident des Deutschen Ärztetages, verurteilte in seiner Rede verantwortungslose Sensationsberichte über Wunderheiler und Wundermittel.



Besonders Berichte über fragwürdige Arzneimittel in Zusammenhang mit ärztlichem oder nichtärztlichem Wirken bei Krebserkrankungen seien abscheulich. Wer aus Leichtfertigkeit und Gewinnsucht einem Unheilbaren Hilfe verspreche oder vorgaukle, handle unmenschlich und, wenn es ein Arzt ist, besonders verwerflich. In einem weiteren Beitrag wird die Weiterentwicklung der Facharztordnung beschrieben.

Weitere Themen: Regensburger Kollegium für ärztliche Fortbildung; Tag der Krankenpflege am 12. Mai; Aus der Geschichte der Medizin: Die Deutsche Universität in Prag; Einstweilige Verfügung in Sachen Krebsheilmittel „CH23“.

Die komplette Ausgabe ist unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.